Gemeinde Voltlage 26.02.2018

# P r o t o k o l l

über die **öffentliche Sitzung Ausschusses für Familie, Bildung, Soziales**
am **Montag,** dem **26.02.2018**, von **19:00 Uhr** bis **21:00 Uhr**
im **Gemeindehaus St. Katharina Voltlage**
**(VO-FBS/004/2018)**

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ausschussvorsitzende
Frau Mechthild Wessel

Ratsmitglied
Herr Alexander Feye
Herr Christoph Hölscher
Frau Sonja Sall
Herr Udo Urmann

Fachbereichsleiter/in
Frau Ruth Klaus-Karwisch

von der Verwaltung
Herr Uwe Hummert

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens

## Öffentlicher Teil

## 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30. Oktober 2017

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 30. Oktober 2017 bestehen nicht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Nach Absprache mit den Ausschussmitgliedern wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geringfügig geändert und die Tagesordnung wie folgt erledigt.

Frau Klaus-Karwisch erläutert den Berechnungsmodus, nach dem der Zuschuss des Landkreises an die Samtgemeinde für 2017 für die Kinderbetreuung 0 – 13 Jahre auf die Mitgliedsgemeinden verteilt wird. Der Gesamtbetrag für die Samtgemeinde beträgt 964.900 € zuzüglich einer Sonderzahlung von 166.600 € Das detaillierte Berechnungsverfahren ist im RIS hinterlegt.

Nach den Plänen der niedersächsischen Landesregierung soll die Betreuung der Kinder von 3 – 6 Jahren ab dem 1.August 2018 für die Eltern beitragsfrei sein. Unklar ist noch der Zeitumfang, der beitragsfrei sein soll, wahrscheinlich 6 bis 8 Std tägliche Betreuungszeit. Mit dem Land wird derzeit über den finanziellen Ausgleich verhandelt. Das Angebot des Landes, in Zukunft 52 % der förderfähigen Personalkosten zu erstatten, wurde von den Kommunen als zu niedrig abgelehnt.

Außerdem können Eltern, deren Kinder zwischen Juli und September geboren sind, frei wählen, ob sie ihr Kind einschulen lassen möchten, oder ob es ein weiteres Jahr die Kindertagesstätte besuchen soll. Bei der Schuleingangsuntersuchung wird dann entschieden, ob das Kind das 1. Schuljahr oder den Schulkindergarten besucht .Welche Auswirkungen diese Regelung auf den Schulkindergarten in Voltlage haben wird, bleibt abzuwarten.

Anhand einer Tischvorlage erläutert Frau Klaus-Karwisch die Kindertagesstättenplanung in der Samtgemeinde. In Voltlage kann der Bedarf an Krippenplätzen durch die Schaffung zweier altersübergreifender Gruppen im Kindergarten z. Zt. weitestgehend gedeckt werden.

## 4. Nachmittagsbetreuung in der Overbergschule - Sachstand

Nach Absprache mit der Schulleitung soll unmittelbar nach den Sommerferien in der Overbergschule ein Informationsabend über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer Ganztagsbetreuung stattfinden. Dazu werden auch die Eltern des zu diesem Zeitpunkt letzten Kindergartenjahrgangs eingeladen. Danach wird durch eine Elternbefragung der Bedarf ermittelt. Nach Auskunft von Frau Klaus-Karwisch werden ca. 25 Kinder benötigt, um eine Ganztagsbetreuung praktikabel und sinnvoll durchführen zu können. Ein Antrag auf die Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule ist jeweils bis zum 1. Dezember eines Jahres an die Landesschulbehörde zu stellen.

## 3. Vorbereitung Ferienspaßaktion 2018

Hinsichtlich der Angebote der Gemeinde Voltlage plant der Ausschuss wie folgt

- Happy Ending am 17. August 2018 bei der Schule
- 1 Fahrt zum Linusbad Lingen mit Übernahme der Buskosten
- Für Grundschulkinder soll eine Fahrt zum Figurentheater Osnabrück (mit Linie 610) in den ersten beiden Juliwochen angeboten werden.

Die Vorbesprechung mit den Vereinen soll zeitgleich mit der Kirmesvorbesprechung stattfinden.

Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass sich das gegenwärtige Anmeldeverfahren bewährt hat und beibehalten werden sollte.

## 5. Skateranlage

Da die Skateranlage beim Sportlerheim seit längerem nicht genutzt wird, soll sie verkauft werden. Herr Hummert wird mit der Jugendpflege Bramsche Kontakt aufnehmen und über einen Verkauf verhandeln.

## 6. Overbergheim - Jugendkeller

Jugendliche hatten den Wunsch geäußert, den Jugendkeller im Overbergheim, der feucht ist, zu sanieren, um ihn für die Jugendarbeit besser nutzen zu können. .Eigentümer des Overbergheims und somit erster Ansprechpartner ist die Kirchengemeinde, seitens der Gemeinde Voltlage wäre höchstens eine finanzielle Unterstützung denkbar. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eine Sanierung des Kellers nur im Zusammenhang mit der Sanierung des ganzen Gebäudes Sinn macht.

## 7. Wünsche und Anregungen

Das Zeltlagerteam benötigt neue Zelte. Am 13. März findet daher auf Einladung der Kirchengemeinde ein Treffen statt, um zu klären, wie die Finanzierung zu sichern ist. Das Zeltlagerteam bemüht sich bereits um Sponsoren.

Die Defibrillator-Schulung war mit 13 Teilnehmern gut besucht. Der Defibrillator an der Overbergschule wird in die Liste der Rettungsleitstelle des Landkreises aufgenommen, damit die Leitstelle bei einem entsprechenden Notruf darauf hinweisen kann.

Die Ausschussmitglieder regen an, Jugendlichen bis 18 Jahren zu ermöglichen, während der Maiwoche in Osnabrück die Buslinie 610 kostenlos zu nutzen. Die Erstattung sollte bei Vorlage des Fahrscheins bei der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Mit einem Dank an die Beteiligten für die intensive Mitarbeit schließt die Ausschussvorsitzende um 21.00 Uhr die Sitzung.

gez. M. Wessel

Mechthild Wessel
Ausschussvorsitzende